Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 4. Dienstag, den 6. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Januar 1846.

Herr Polizei-Rath Weier aus Berlin, die Herren Cadetten v. Hertzberg, von Braunschweig aus Culm, Herr Partikulier Keser aus Stettin, die Herren Kaufleute Hamburger aus Iserlohn, Lindemann und Lande aus Berlin, G. Schäfer aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Hauptmann und Compagnie-Chef im Cadetten-Corps Biber aus Culm, die Herren Gebrüder v. Schachtmeyer aus Thorn, Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Solst aus Radowitz, Ulanowski aus Bromberg, Herr Kaufmann Döring aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Bartz aus Bychow, die Herren Landschafts-Deputirten v. Weickhmann aus Kokoschken, Osterohr aus Stensitz, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Koczikowski aus Kl. Perlin, Milinowski aus Gr. Perlin, Schönlein nebst Familie aus Reckau, Herr Schiffs-Capitain Meyer, Herr Ingenieur Gorst aus Memel, die Herren Kaufleute Rosenberg, Löwenstein und Konigsberger aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann A. Preuss nebst Frau und Fräulein Schwester aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Caroline Kanz aus Weitenhagen bei Stolp und der Einwohner Friedrich Kolodzick aus Krokow haben vor Eingehung der Ehe laut gerichtlichen Vertrages vom 8. November a. c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Neustadt, den 21. November 1845.

Das Patrimonial-Gericht Krokow.

2. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am heutigen Tage ausgelooste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1846.

No. 423. 1892. 3490. 3700. 5014. 5163 5661. 5872. 6248. 6554. 7085. 7846. 8319. 10,358. 11,865. 12,176. 13,292. 13,386. à 50 Rthlr.

No. 2808. 3687 4043. 4405. 4414. 6108. 6130. 7296. 7540 8237. 9467. 9984. 10,294. 11,186. 11,997. 12,801. 13,916. 13,930. à 100 Rthlr.

No. 5315. 6538. 10,320. à 150 Rthlr.

No. 153. 12,283. 13,566. à 200 Rthlr.

No. 8948. 8951. 9312. 13,753. à 300 Rthlr.

No. 9926. à 350 Rthlr.

No. 8868. 11,904. à 400 Rthlr.

No. 315. 573. 1794. 2391. 2433. 8487. 8638. 9239. à 500 Rthlr.

No. 9906. a 600 Rthlr.

No. 209. 394. 1484. 2156. 2235. 2363. 2461. 3032. 7145. 11,775. 12,015. à 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1846 ab durch unsere Stadt-Haupt-Casse, an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 4. — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1846 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 17. December 1845.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

AVERTISSEMENT.

3. Sonnabend, den 31. Januar a. f, Vormittags 10 Uhr, sollen im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts hieselbst, mehrere im Wege der Exekution abgepfändete Kleidungsstücke, Gold- und Silbergeräthe pp. öffentlich gegen sofortige Bezahlung, vor dem Hause des Züchnermeisters Nagel hier, versteigert werden.

Marienburg, den 24. December 1845.

Lemke,
als Auctions-Commissarius.

Verlobungen.

4. Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Herrn Karl Leopold Kowski aus Marienburg zeige ich hiemit ergebenst an.

Pelonken, den 3. Januar 1846.

Pauline Garbe, Wittwe.

5. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Auguste Doodt mit dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor A. F. Ladewig beehren wir uns hiemit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. Januar 1846.

C. M. Bertram und Frau.

6. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Kaufmann Herrn Ignatz Franz Potrykus in Danzig beehrt sich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen

Julie Eyding, Wittwe.

Bischofstein, den 28. December 1845.

Als Verlobte: Marie Eyding
J. F. Potrykus.

Todesfälle.

7. Den gestern früh erfolgten Tod meiner geliebten Mutter, der verwittweten Geheimen Regierungs-Räthin Meinecke, Wilhelmine geb. Knüppel, zeige ich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hierdurch an.

Danzig, den 4. Januar 1846. Meinecke.
Regierungs-Assessor.

8. In Folge eines Beinbruchs entschlief heute Nachts 11¼ Uhr meine innigstgeliebte Gattin Regina, geb. Just, in einem Alter von 66 Jahren und 3 Tagen. Tief betrübt zeigt dieses Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiemit ergebenst an

Danzig, den 4. Januar 1846. der Schlossermeister Adolph Schlieter.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Handbuch
des
gemeinen kanonischen Rechtes,
mit steter Berücksichtigung der neuesten Zustände der katholischen Kirche
in Deutschland
und
vollständige Angabe der
im Königreiche Bayern
bezüglich der äußeren Verwaltung der katholischen Kirche geltenden Staatsgesetze
und landesherrlichen Verordnungen
bearbeitet
von
Michael Permaneder,
der beiden Rechte Doctor, erzbischöflichem geistlichen Rathe und Professor des Kirchenrechts, der Kirchengeschichte und Patristik am Königl. Lyceum in Freysing.

(1)

Zwei Bände
in sechs Abtheilungen
I. Band 39½ Bogen gr. 8. à Thlr. 22½ Sgr. Der II. Bd.
erscheint etwa zu Ostern 1846.

10. Bei C. H. Schröder in Berlin ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth** Langenmarkt No. 432. zu haben:

Verzierungen

für Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz. Von W. Steinhäuser.
6te Lieferung (No. 21 – 36 enth.) Subscrpts-Preis 1 Rthlr.

Anzeigen.

11. **Mittwoch, den 7. Januar 1846, Abends 6 Uhr. Concert** im Saale des Gewerbehauses, Heil. Geistgasse, veranstaltet von **Adolph Wendt**, Pianist aus Berlin.

Programm: 1) Reminiscences de Lucia di Lammermoor von Liszt. 2) Gesang. 3) Grosse Sonate, F-moll (Op. 57.) von Beethoven. 4) a Nocturne (E-dur) vom Concertgeber, b. 2 grosse Etuden von Chopin. 5) Gesang. 6) Campanella von Taubert. 7) Hommage à Händel, Duo für 2 Pianofortes von Moscheles, vorgetragen vom Herrn **M. D. Markull** und dem Concertgeber. 8) Freie Phantasie über aufzugebende Themas. —

Subscriptions-Billetts à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Gerhard und in der Conditorei des Herrn Josty zu haben.

An der Kasse, welche um 5 Uhr geöffnet wird, kostet das Billet 20 Sgr. —

12. **Soirée musikale**

morgen Mittwoch in Leutholtz's Local.

13 **Heute musikalische Abendunterhaltung v. d. Familie Strach i. d. Conditorei, Jopengasse № 606.**

14. Zinglershöhe, Mittwoch Unterhaltungs-Musik von dem Musikchor des 4ten Inf.-Rgts. Sämmtliche Localitäten sind gut geheizt.

15. Bei der jetzigen Schlittbahn erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum **zum täglichen Concert** ergebenst einzuladen.

B. Spliedt in Jäschkenthal.

16. Ein Bursche der die Gärtnerei erlernen will, kann sich meld. Langefuhr 8.

17. Unterm heutigen Datum errichte ich am hiesigen Platze ein

Colonial-Waaren- und Speditions-Geschäft

unter der Firma **B. Rosenstein & Co.** Herr E. Hirsch wird in allen meinen Geschäften per procura zeichnen.

Mein Comtoir ist Heil. Geistgasse No. 968. B. Rosenstein

Danzig, den 1. Januar 1846.

18. **Kapital-Ausgebote.**

Bedeutende Kapitalien aus fortwährend anwachsenden Grundfonds können auf Gütern, zu mäßigen Zinsen, bis zum halben Werthe der gerichtlichen oder landwirthschaftlichen Taxen auf erste Stellen in jeder Höhe ausgethan werden, wozu der Unterzeichnete auf portofreie Anträge den Herren Besitzern einzelner Güter und ganzer Standesherrschaften seine Vermittelung offerirt.

Nowitzky in Wittenberg a. d. E.

19. Ein gesitteter Bursche, der sich dem Schuhmachergeschäft widmen will, findet ein Unterkommen Wollwebergasse No. 1989.

20. Gegen eine billige Pension können auf einem bedeutenden Königl. Amt, in der Nähe Danzigs, junge Leute sich für das Kassengeschäft und die Polizeiverwaltung praktisch ausbilden. Das Näh. Hundeg. 301., Belle-Etage.

21. Eine bequeme Wohnung auf der Rechtstadt von 5 — 6 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich mit Stallung und Remise wird zu Ostern gesucht. Adressen werden Jopengasse 746. entgegenommen.

22. Es hat sich am 2. d. M. ein braungefleckter Hühnerhund hohe Seugen 1172. eingefunden, der sich wahrscheinlich verlaufen. Dieses zur Nachricht für den rechtmäßigen Eigenthümer des qu. Hundes, mit dem Bemerken, daß Letzterer am oben bezeichneten Wohnorte gegen Erstattung der Fütterungs- und Insertions-Kosten abgeholt werden kann.

23. Ein junger Mann wünscht sich im Lateinischen, Französischen und der Mathematik zu vervollkommnen, und diejenigen Herren Primaner, welche zur nöthigen Nachhilfe bereit sein sollten, belieben ihre Addresse unter E. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Es wünscht ein Mädchen zu nähen den Tag für 1½ Sg. Breitg. 1040. 2 Tr.

25. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse No. 408.

26. Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird gegen ein mäß. Honorar ertheilt vorst. Graben 175 Meldungen werden Vormittags v. 9 — 12 Uhr gef. erb.

27. Einige Abonnenten ersuchen Herrn Direktor Genée um eine Wiederholung des Sylvesterscherzes auf die grade Nummer.

28. Eine erfahrene Wirthin, die in der Stadt und auf dem Lande conditionirt hat, sucht zum künftigen April eine Stelle. Das Nähere Frauengasse No. 868.

29. Köckscheg. 606. werd Wollen- u. Seidenz. f. w. Gl.-Handsch. bill. gewasch.

30. Ein Mitleser zum Intelligenz-Blatt kann sich melden Breitgesse No. 1193.

31. Eine Gouvernanten-Stelle weiset nach der Lehrer Gräntz im Spendhause.

32. 1000 Thlr. sollen zur ersten Hypothek begeben werden. Reflektanten belieben ihre Adresse unter B. X. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

33. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener fürs Material-Waaren-Geschäft kann sich melden Schmiedegasse No. 103.

34. Zwei gute und ansehnliche Häuser, in der schönsten Gegend der Rechtstadt, sind unter sehr angenehmer Bedingung zu verkaufen, wie auch 2 sehr freundliche Saal- u. Unterwohnungen z. April d. J. zu vermiethen. Reflektirende belieben sich zum Rentier A. Pepeykowski, Breitegasse No. 1161., 1 Tr. hoch, zu bemühen.

35. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener wünscht sobald als möglich in einem Material- u. Eisen-Waaren-Geschäft oder Destillation ein Unterkommen. Zu erfragen bei F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

36. 2500 rtl., auch getheilt, sind auf Grundstücke zu bestätigen Schmiedeg. 95.

37. Es ist ein Bund Schlüssel von Pfefferstadt bis am Breitenthor verloren gegangen; wer dasselbe Pfefferstadt 116. abliefert, erhält eine angemen Belohnung.

Vermiethungen.

38. Wollweberg. 548. sind 2 Zimm. m. od. ohne Meub. a. einz. Herren z. v.

39. Goldschmiedegasse No. 1068. ist eine Wohngelegenheit an ruhige Einwohner zu vermiethen.

40. Portchaisengasse No. 573. ist ein freundliches Zimm. mit Meub. zu verm.

41. Schüsseldamm No. 1150. ist eine Wohnung mit Meubeln zu vermiethen.

42. St. Catharinen-Kirchensteig No. 596. sind 2 freundliche decorirte Zimmer, Hausflur, Speisekammer, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Die v. Frantziussche Wohnung am vorstädtschen Graben No. 2084. C., ist von Ostern dieses Jahres zu vermiethen. Näheres daselbst.

44. (Anfangs) Fleischerg. No. 152. ist eine meublirte Vorderstube gl. zu verm.

45. In dem Hause Weidengasse No. 333. sind 4 schöne Zimmer im obern Stock, nebst Boden, Küche, Keller und Garten, von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres bei dem mitunterzeichneten Vollbaum, vor dem hohen Thore No. 471.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
Dr. Löschin. Claaßen. Vollbaum. Zernecke I.

46. Langgasse No. 371. ist zu Michaeli l. J. ein großes, seit mehreren Jahren zur Pelz- und Garderoben-Handlung benutztes, **Ladenlokal** nebst 3 Wohnzimmern, Küche, Holzgelaß u. s. w. zu vermiethen. Auskunft darüber wird ertheilt ebendaselbst 1 Treppe hoch.

47. Eine steuerfreie Bäckerei ist zu vermiethen. Näheres alten Roß 850.

48. Unweit Danzig sind verschiedene Wohnungen, sowohl für Herrschaft als auch für Handwerker, zu vermiethen. Näheres alten Roß 850.

49. Beutlerg. 624. ist eine Stube u. Nebenkab., Küche, Bod. u. Kell. an ruhige Bew. zu vermieth. Tobiasgasse 1551. zu erfragen.

50. Heil. Geistgasse No. 933. gerade über der Gewerbe-Schule, sind 5 neu decorirte Stuben nebst Comtoir-Stube, Altan, Küche, Keller, Kammern und andere Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres ersten Damm 1123., eine Treppe hoch.

51. Tobiasgasse 1551. ist 1 Stube, Küche und Holzgel. an ruhig. Bew. z. v.

52. **Scharrmachergasse 1981.** sind vier zusammenhängende, helle freundliche Zimmer nebst benöthigtem Bodenraum und Kellergelaß an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen. Auch wegen Aufwartung kann man sich verständigen.

53. Das Haus Näthlergasse No. 416. mit Hofplatz, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere darüber Schüsseldamm 1144.

54. Langgasse No. 376. ist das Ladenlokal mit der dazu gehörigen Parterre-Wohnung zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Hundeg. 347.

55. Es sind freundliche Wohnungen, Wagenremise und Stallungen zu vermiethen Schießstange No. 534. Zu befragen Poggenpfuhl No. 264.

56. Vorst. Graben No. 2067. ist eine Wohnung zu vermiethen.

57. Tischlergasse No. 572. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu vermieth.

58. Der Holzhof nebst Schoppen zur Torf-Niederlage, ist eingetretener Umstände halber zu vermiethen und vom 1. April d. J. zu übernehmen. Das Nähere Lastadie No. 462.

59. Hundegasse No. 263. sind 5 geräumige Zimmer, Böden, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

60. Pfefferstadt No. 123. ist eine Wohngelegenheit mit 4 Zimmern und aller Bequemlichkeit zu Ostern 1846 zu vermiethen. Das Nähere zu befragen daselbst, parterre.

61. Berholdschegasse 438. sind 2 Stuben nebst Küche zu vermiethen.

62. Breitgasse 1191. ist die Saal-Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst Küche zu vermiethen.

63. Pfarrhof 810 ist ein meubl. Zimmer nebst Cabinet und Bedientengelaß sogleich zu vermiethen.

64. Plautzengasse No. 381. ist zu Ostern ein Logis, bestehend in zwei Zimmern und Holzgelaß zu vermiethen.

65. Johannisgasse No. 1298. ist eine Ober- und Untergelegenheit, schön decorirt an ruhige Einwohner zu Ostern zu vermiethen.

66. Eine Keller-Wohnung, worin ein Milchhandel betrieben, ist Breitenthor No. 1939. zu vermiethen.

67. **Langgarten** No. 214., geradeüber dem Gouvernements-Hause, sind 3 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

68. Schnüffelmarkt No. 630. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

69. Baumgartschegasse 207. ist eine Oberwohn. an ruhige Bewohner z. verm.

70. Heiligen Geistgasse 992. ist eine Vorstube an Einzelne zu vermiethen.

71. Seifengasse 950. ist 1 Zim. u. d. Langenbrücke mit Meub. u. Bek. zu v.

72. Kassubschen Markt 890. sind 2 gemalte Stuben, Nebenkabinet, Küche, Boden, Keller, Kammer, zu vermiethen.

73. Kl. Krämerg. 302. ist eine meublirte Stube sofort billig zu vermiethen.

74. Weißmönchengasse 52. sind 3 Zimmer nebst Küche u. andern Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Auctionen.

75. Mittwoch, den 7. Januar 1846, sollen in dem Hause, Langenmarkt No. 503. (neben der Börse,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Sopha, 1 Kinder-Billard, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel & andere Mobilien, Betten, Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Porzellan, darunter 1 complett. Caffeeservice, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände zum Mitverkaufe werden daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete

100 Tonnen schottische crown full brand Heeringe

im Speicherraum „Schwarze Hahn", dem Brodbänkenthor gegenüber, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung auf billige Preise verauctioniren.

Katsch, Focking. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Das **Waarenlager** im **Schützenhause** am breiten Thor soll, bevor es verlegt wird, ganz ausverkauft werden. Die neuesten Polka-Kleider 45, breite Schürzen 5½, Unterröcke 20, mod. Westen 7, Polka-Umschlagetücher 60, 16 u. 13 Bettdecken 11, Tischdecken 15, Schlengtücher 15, Franzentücher 4, 1 Stück gelben Nanquin 8, breite Nesselcattune 3½, Piquée-Cord 4, Piquee 2½, feine Mulls 3, feinste schwarze Camlotts 8, Federleinen 2½, Camlottgingham 2½, Madras 2, Handtücherzeug 1¾, ⅝ Gaze u. Futterkattun 1½, Glanz- u. Dopp.-Futter 2½, Pelz- u. Hosenzeug 2½, ¾-Parchend 3, engl. Bastard 5, gebl. Nessel 3, ¼-Dtzd. englische Strümpfe 11 u. 16, schwarze 9, ¼-Dtzd. Tyrol. Taschentücher 8, ¼-Dtz. Schlesische 4, 5 u. 8, ¼-Dtzd. gesteifte Hauben 5, ½-Dtz. Halstücher 8, 12 u. 20 Sgr.

78. Ein Pöstchen frische Trauben-Rosinen in Papierlagen, sowie smirn. Feigen ital. Maronen, Cathar.-Pflaumen und Bord.-Sardinen in Oel in ¼, ½ und ¼ Büchsen empfing neuerdings und empfiehlt in bester Qualität billigst

Bernhard Braune.

79. Putzgegenstände, als: Hüte, Hauben, Berthen, Kragen, Blumen, Band ꝛc, werden für und unter dem Kostenpreise verkauft von

A. Hoffmann im Glockenthor.

80. Ein Rehzimmer und Keule ist zu verkaufen Hundegasse No. 302.

81. So eben erhaltene frische Austern und Straßburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt die Weinhandlung von

J. C. Weinroth.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 4. Dienstag, den 6. Januar 1846.

82. Einem resp. Publikum erlauben wir uns, in Folge der anhaltenden hohen Gerstenpreise, die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab folgende Bierpreise eintreten:

1 Tonne	Putziger Bier	5 Rthlr.,		
1 »	Braun- »	4 »	20	Sgr.,
1 »	Weiß- »	4 »	20	»
1 »	Halb- »	2 »	10	»

Im Detail werden wir das Berliner Quart Putziger Bier zu 2 Sgr., Weiß- und Braunbier zu 1 Sgr. 10 Pf. und Halbbier zu 1 Sgr. verkaufen.

Danzig, den 1. Januar 1846.

F. Dommer. Drewke. R. Fischer. C. E. Hopp.
C. A. Dalmer. C. Lemmers. H. W. Mayer. H. Penner.
v. Steen. G. F. A. Steiff.

83. Vorstädtschen Grab. 41., die 5. Thüre von der Fleischerg. komm., steht ein dauerh. geanb. birk. Sopha mit engl. Springfed. und Pferdehaar. gest. zum Verk.

84. Ein guter Verdeck-Schlitten steht Mattenbuden 271. zum Verkauf.

85. Ein guter Stuhl-Schlitten steht zu verkaufen Burgstraße 1814.

86. Von der beliebten sauren Fleck à ℔ 3, Spickgänse à 10 u. 12, geräuch. Keulen à 3, do. Sitzkeulen à 3 sg. ist am Frau.-Th. im dopp. Adler zu haben.

87. Den besten echt brückschen Torf empfing H. Olfert, Schüsseldamm 150.

88. **Fichten- u. Birken-Klobenholz** billigst Frauengasse 884.

89. **Schöne frische Holländische** und Schottische Herringe sind billigst zu haben Frauengasse No. 884.

90. Geräucherter Lachs, Gänsebrüste, feines Mehl, die gehäufte Metze 7 sgr., mittel 5 sgr. und grobes 3 sgr., Weitzen-Grütze 12 sgr. ist käuflich zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.

91. Trocken Büchen-Kloben- pro Klafter 7 rtl. 10 sg., Büchen gehauen Holz pro Klafter 8 rtl., wie auch Fichten 3ßß. Klobenholz und geruchfreien Torf p. Ruthe 2 rtl. 10 sgr., mit freier Anfuhr, erhält man Poggenpfuhl- und Thornschegassen Ecke.

92. In Carlikau stehen mehrere fette Kühe zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich v. Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter der Servis-Nummer 121. und Vorstädtschen Graben No. 471. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt

auf 7980 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

5. (fünften) Juni 1846, Vormittags 11½ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Freiwilliger Verkauf.

Das zu Kerbshorst sub Littera C. XX. 12. belegene, zum Nachlaß des Einsaßen und Mühlenbaumeisters Peter Esau und dessen Ehefrau Anna geb. Esau gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1367 *Rthr* 6 sgr. 4 pf. soll im Wege der freiwilligen Subhastation am

9. März 1846, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann an Ort und Stelle, in Kerbshorst, subhastirt werden.

Von dem zu zahlenden Kaufgelde können 600 *Rthr* gegen 4 Procent jährlicher Zinsen und halbjährige Aufkündigung stehen bleiben. Der Zuschlag bleibt von unserer Genehmigung, als vormundschaftlicher Behörde der Geschwister Esau, abhängig und können die Taxe, so wie die nähern Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

95. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land-Gerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Rahmel sub. No. 18 des Hypothekenbuchs gelegene Mühlengrundstück nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 7033 Rthlr. 5 sgr. soll

den 28. Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1845.

Königl. Land-Gericht.